

Klarinette

Eine kleine Instrumentenkunde

"Klarinette" ist die Bezeichnung für ein überwiegend zylindrisch gebohrtes Holzblasinstrument (kann auch aus Metall und anderen Materialien gefertigt sein). Es besteht aus Mundstück, Birne, oberem und unterem Mittelstück und Schallbecher. Auf der abgeschnittenen Seite des Mundstückes wird eine zungenförmiges Blatt aus Bambusrohr mit einer Metallschnalle oder einem Bindfaden befestigt, das durch die Atemluft des Bläusers in Schwingung versetzt wird.

Mit Hilfe von verschiedenen Tonlöchern wird die Länge des Schallrohres und somit die Tonhöhe variiert. Am Oberstück befindet sich oberhalb des Daumenloches eine Klappe, mit deren Hilfe sich das Instrument überblasen lässt und so den Tonumfang enorm erweitert. Um die Tonlöcher, die an akustisch günstigen Stellen gebohrt sind, aber außerhalb der Reichweite der Finger liegen, öffnen und schließen zu können, wurde ein äußerst kompliziertes Klappensystem entwickelt.

Es gibt im wesentlichen zwei Griffsysteme. International am weitesten verbreitet ist das französische "Böhmer-System". In Deutschland und Österreich hat sich das "Deutsche Griffsystem" durchgesetzt. (nach dem Erbauer auch "Müller-Klarinette" genannt.)

Klarinetten werden in unterschiedlichen Rohrängen (von der Es-Klarinette mit 46 cm bis zur Kontrabassklarinette mit etwa 3m) gebaut. Am häufigsten (z.B. im Blasorchester und in der Volksmusik) wird die B-Klarinette mit einer Rohränge von 67 cm verwendet. Im Symphonieorchester werden auch die etwas längere A-Klarinette, die Alt-Klarinette und die Bass-Klarinette gespielt. Die C-Klarinette ist etwas kleiner als die B-Klarinette und wird häufig als Anfängerinstrument für Kinder eingesetzt.

Im Verhältnis zur Größe des Instrumentes ist der Tonumfang relativ groß und reicht vom kleinen d bis zum b³. Die dynamische Ausdrucksweise geht von sehr leisen, weichen pianissimo Tönen bis zu strahlenden fortissimo Klängen.

Die Frage des Alters?

Das ideale Einstiegsalter für die Klarinette ist ca. 10 Jahre (4. Klasse Volksschule). Bei guter körperlicher Entwicklung kann in Einzelfällen schon ab 9 Jahren begonnen werden. Mit einer C-Klarinette ist der Anfang für kleine Finger wesentlich leichter. Eine Grundausbildung wie "musikalische Frühherziehung", "Singschule" oder Blockflötenunterricht ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wie und wo bekomme ich ein Instrument und was kostet das?

Ein gutes Anfängerinstrument kostet ca. 1.000,- Euro. Konzertinstrumente sind um etwa 2.500,- Euro erhältlich. Viele Musikvereine stellen Leihinstrumente zur Verfügung. Teilweise werden von den Musikvereinen bzw. der Musikschule (Leihgebühr) für jüngere Schüler auch C-Klarinetten zur Verfügung gestellt.

Unterrichtet von:

Heinz Paschinger